

impulse

Mit Sang und Klang



gleisdorf

legio mariae
pfarrfestsonntag
allerseelen erleben



hartmannsdorf

fußwallfahrt nach eichkögl
pfarragape
schuleroöffnungsgottesdienste



sinabelkirchen

bildstock in egelsdorf
diamantenes priesterjubiläum
ehejubiläumssonntag

Jahresthema: Wer oder was ist die Kirche?

Kirche mit Sang und Klang - Glauben mit allen Sinnen erfahrbar zu machen, ist ein Grundanliegen speziell der katholischen Kirche. Unsere Kirchen bieten deshalb viel zu schauen (Bilder, Statuen, Farben,...), zu riechen (Weihrauch), zu spüren – und besonders auch zu hören. Die Liturgie und der Religionsunterricht sind ohne entsprechende Musik bzw. Lieder überhaupt kaum vorstellbar. Melodien, Töne, Klänge, Gesänge, Instrumente und Stimmen transportieren Botschaften, die der Verstand nicht unbedingt erfassen kann und bietet gleichzeitig Möglichkeiten, Gefühle, Stimmungen, Glauben auszudrücken. Musik verbindet zudem Menschen aller Sprachen und Kulturen, der Klang der Glocken ertönt über Stadt und Land.

Wir Menschen haben viele Kanäle, über die wir etwas kommunizieren können – „Sang und Klang“ ist wohl einer der schönsten und ergreifendsten Ausdrucksformen. PG.

Musik und Kirche

Die „schöne Messe“

Oftmals hört man nach einem Gottesdienst vor der Kirche die Menschen sagen: „Mei, war das eine schöne Messe!“ Was aber macht eine „schöne Messe“ aus? Zu einem sehr großen Teil ist es auch die Musik. Die Menschen sitzen im Gottesdienst und lassen sich dankbar von ihr tragen, doch kaum jemand denkt darüber nach, was es alles braucht, bis die Musik in der jeweiligen Form erklingen kann. Da sind zum einen natürlich die Chöre. Viele Menschen schenken ihre Freizeit und Energie, indem sie regelmäßig abends nach einem langen Arbeitstag zu den Proben kommen. Wer glaubt, in Zeiten eines Lockdowns stände der Laden still, der irrt. Die Feste verschieben sich nicht und wollen nach Beendigung des Lockdowns umso schöner gestaltet sein.

Viele Chöre probten via Zoom oder anderen Plattformen. Wo diese Medien nicht zur Verfügung standen, gab es die Möglichkeit, dass der Chorleiter bzw. die Chorleiterin die Einzelstimmen der Chorstücke aufnahm und sie den Sängerinnen und Sängern zur Verfügung stellte, sodass jeder üben konnte, wann und wo er wollte.

Ein gern unterschätzter Part des Gesangs im Gottesdienst ist der Kantorengesang. Die Psalmen sind ein großer Schatz biblischer Texte und stehen in reichhaltig vertonter Vielfalt zur Verfügung. Jedoch stecken auch hier viele Stunden des Übens und des Probens dahinter. Je anspruchsvoller die Vertonung eines Gesanges, desto aufwändiger die Proben. Dazu kommt, dass sich die vortragende Person den oft kritischen Blicken und Ohren der

Gläubigen aussetzt - ein Fakt, der viele davor zurückschrecken lässt, diese Funktion im Gottesdienst zu übernehmen. Umso wichtiger ist es an dieser Stelle, dass die Sängerinnen und Sänger kompetent geführt und geleitet werden, um sich sicher fühlen zu können.

Und dann, wie meist an leidvoll letzter Stelle: die Orgel. Wie oft hört man den Satz: „Die Orgel hat gespielt“. Die Orgel kann ohne einen Organisten, eine Organistin gar nichts tun. Nicht umsonst hat sie schon Mozart als Königin der Instrumente bezeichnet, aus gutem Grund. Organistinnen und Organisten haben niemals ausgelernt. Allein der Weg, bis man Hände und Füße halbwegs unter Kontrolle gebracht hat, ist ziemlich herausfordernd. Bis



Quelle: Drvoderic

Zwischenzeitlich forderten die Corona-Maßnahmen kreative Lösungen für die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten, so wie hier in Hartmannsdorf, wo bei zahlreichen Messen unter freiem Himmel musiziert wurde.



Die Psalmen sind ein großer Schatz biblischer Texte und stehen in reichhaltig vertonter Vielfalt zur Verfügung. Hinter dem Kantorengesang stecken oft viele Stunden des Übens und des Probens.

eine lernende Person soweit ist, tatsächlich im Gottesdienst zu spielen, vergehen Jahre. Die Fähigkeit, eine singende Gemeinde zu begleiten und zu leiten, ist eine sehr hohe Kunst, die manchmal sogar von den größten Konzert-Organisten nicht beherrscht wird. Zudem frieren Organisten sehr viel, denn da die wenigsten Menschen eine eigene Orgel zum Üben zu Hause stehen haben, ist man gezwungen, viel Zeit in den oft eiskalten Kirchen zu verbringen. Wer jedoch einmal so ein wunderbares und faszinierendes Instrument ausprobiert hat, kann jene Menschen nur noch schwer verstehen, die ein Keyboard im Gottesdienst für das „non plus ultra“ halten.



Organistin Maria Suntinger an der Köni-
gin unter den Instrumenten, der Orgel.

Wie auch immer sich Menschen musikalisch im Gottesdienst einbringen, ob singend, alleine oder in einer Gruppe, ein Instrument alleine oder in einer Band spielend, jedem einzelnen sei ein großes Dankeschön gesagt, für all die Zeit, Energie und Liebe - und natürlich für die schöne Musik!

Maria Suntinger



Die Musik trägt sehr viel zur „Schönheit“ einer gottesdienstlichen Feier bei, wie hier in Sinabelkirchen beim diesjährigen Erntedankfest.

Wort der Seelensorgerin



Anita Fenz

Erntedank: Ein Fest zwischen Folklore und Wachrütteln für den Umweltschutz

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblattes, man kann durchaus kritisch auf die Ausrichtung unserer Erntedankfeste blicken. Mancherorts gibt es einen riesigen Festumzug in Dirndl und Lederhosen, im Zuge dessen Landwirte die Zuschauer mit Essen und Trinken verköstigen und so für die kulinarischen Schätze der Region werben.

In anderen Orten wird aus Getreide, Obst und Gemüse eine Krone geflochten und feierlich in die Kirche getragen, um sie stellvertretend für alle Früchte der Erde zu segnen. Vom Kindergartenkind bis zum Greis sind alle im Gottesdienst eingebunden, um Danke zu sagen.

Auch gibt es Orte, in denen man sehr kritisch auf das Erntedankfest schaut und die ungerechte Verteilung der Lebensmittel und der Ressourcen in den Fokus nimmt. Der Klimawandel und der Umgang mit der Natur stehen hier im Vordergrund, um die Menschen zu einem Umdenken zu veranlassen.

Was auch immer Ihr Zugang zum Erntedankfest sein mag – eines dürfen wir nicht vergessen: DEMJENIGEN zu danken, der uns ein Leben in Fülle schenkt.

Pfarrerausflug: 3 Pfarren – 1 Ziel!



Denn alle Wege führen bekanntlich nach – Rom! Und dort gab es für die 53 Mitreisenden dann auch einiges zu entdecken und zu erleben: vom antiken Rom bis zum großartigen Petersdom, vom heiteren Trevi-Brunnen bis zur Sommerresidenz Castel Gandolfo. Auf dem Weg lagen aber auch das mittelalterliche Siena, die einsame Höhle des Benedikt bei Subiaco, die Weinkeller in Frascati, das malerische Assisi u.v.m. Ein reiches Programm, ja – aber auch interessant (Danke, Reiseleiter Josef

Harg), entspannt (Danke, Organisator Pfarrer Giovanni), gewandt (Danke Chauffeur Andreas) und amüsant: Anekdoten, Hoppalás, Witze sowie gemeinsames Musizieren, Feiern und Singen trugen nämlich wesentlich dazu bei, dass aus der Gruppe ein WIR wurde, aus dem anderen ein DU. Wie meinte eine Teilnehmerin? – „Ich hab mich noch nie in einer Reisegruppe so wohl gefühlt.“ Gerüchten zufolge soll es auch nächstes Jahr einen Pfarrerausflug (für den gesamten Pfarrverband) geben. Wohin er führen wird? – Eines ist sicher: zusammen!



Quelle: Gerstmann

53 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Pfarrverband schlossen sich der gemeinsamen Reise nach Rom an.



Quelle: Gerstmann

Zum Staunen ist die Basilika St. Paul vor den Mauern, eine der vier Papstkirchen Roms.

P.G.

Pfarrwallfahrt nach Frauenberg und Stift Admont

Unsere Wallfahrt führte uns in die Hochsteiermark, wo am Beginn des Gesäuses hoch über der Enns, die 600 Jahre alte imposante Wallfahrtskirche Mariä Opferung Frauenberg steht. Diesmal nahmen 56 Personen aus unserer Pfarre teil. Nach einer Kirchenführung feierte unser Pfarrer Herr Giovanni Prietl mit



Quelle: Schmalzbauer

In der Wallfahrtskirche Frauenberg wurde gemeinsam die Hl. Messe gefeiert.

uns den Gottesdienst. Anschließend fuhren wir ins nahe gelegene Stift Admont, wo im Stiftskeller das Mittagessen eingenommen wurde. Gestärkt besichtigten wir mit einer Führung die weltbekannte Bibliothek, auch als das 8. Weltwunder bekannt. Mit dieser Wallfahrt beende ich auch altersbedingt meine Tätigkeit als Organisator der Pfarrwallfahrten, welche ich seit 2013 ausgeübt habe.

Karl Schmalzbauer



Quelle: Schmalzbauer

Die Stiftsbibliothek Admont durfte keinesfalls als Programmpunkt fehlen.



Herzlich Willkommen, Lena Großschädl!

Da sich Susanne Fries in den Mutterschutz verabschiedete, wird nun Lena Großschädl das Team im Pfarrbüro verstärken.

Willkommen im Pfarrverband

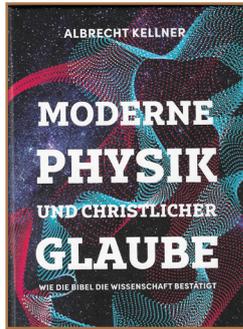
Seit 1. September ist Kaplan Tinomon Joseph im August aus Indien nach Gleisdorf gezogen, als Kaplan unseren Pfarren zugeteilt. Derzeit verbringt er die Zeit unter der Woche in Graz, um Deutsch-Sprachkurse zu besuchen. An den Wochenenden ist er in unseren Pfarren tätig.



Für Sie gelesen: **Moderne Physik und christlicher Glaube - Wie die Bibel die Wissenschaft bestätigt** | Von Albrecht Kellner

Der Autor Albrecht Kellner ist Physiker, war in der Kernenergietechnik beschäftigt und zuletzt Direktor einer führenden Raumfahrtfirma. Also ein Mann, der weiß, wovon er schreibt, wenn er die neuesten naturwissenschaftlichen Erkenntnisse mit der Schöpfungsgeschichte der Bibel vergleicht.

Es sind die Erkenntnisse der modernen Physik, die mit Einsteins Relativitätstheorie und den Erkenntnissen der Quantenphysik belegen, dass das Universum seine beweisbare Entstehung dem „Urknall“ verdankt. Vorher gab es keinen Raum und



keine Zeit - also etwas, das unseren Sinnen zugänglich wäre. Die Entstehung unserer Welt war also, wie es in der Bibel heißt, ein Schöpfungsakt. Wer aber hat diesen Schöpfungsakt vollzogen?

Eine Antwort darauf findet man in diesem spannenden Buch, das auch dem Laien faszinierende Einblicke in die Welt der modernen Physik bietet. Mit den heutigen naturwissenschaftlichen Erkenntnissen kommt der Autor zum überzeugenden Schluss, dass sich nicht die Aussagen der Bibel geändert haben, sondern die physikalischen Erkennt-

nisse die Aussagen der Bibel zur Schöpfungsgeschichte weitgehend bestätigen. Man kann daraus den Schluss ziehen, dass die Bibel der Naturwissenschaft bescheinigt, auf dem richtigen Weg zu sein. Fazit: Das Buch macht nicht nur die Zusammenhänge zwischen Glauben und Wissenschaft deutlich, sondern ist auch eine Reise zum Sinn des Lebens, wie ihn die Bibel beschreibt. Außerdem ist der Inhalt sehr gut geeignet, Christen und Zweiflern eine fundierte Argumentation und Sicherheit bezüglich der Schöpfungsgeschichte zu geben und Menschen, die Anhänger der „Zufallstheorie“ sind, zum Nachdenken über Gott und die Erschaffung unserer Welt anzuregen.

Lie.Ku.

„Verhext!“ – Zauberei am Mini- und Jungscharlager

Unter dem Motto „Verhext!“ verbrachten die Jungscharkinder, und zwei Wochen später die Ministrantinnen und Ministranten des Pfarrverbandes wieder eine erlebnisreiche Woche beim Jakobihaus in

Freiland bei Deutschlandsberg. Es wurden z.B. Theaterstücke aufgeführt, Hexenhäuser im Wald errichtet, Zaubersprüche gebrannt und vor allem wurde viel gespielt, gelacht und die Gemeinschaft unter den Kindern und Begleitpersonen gestärkt, sodass das Mini- und Jungscharbegleiteteam bereits mit der Planung für die Lager im nächsten Jahr begonnen hat.

Katrin Brottrager



Auch heuer waren wieder das Mini- (Bild links) und das Jungscharlager (Bild oben) für viele Kinder das Highlight der Sommerferien.

Jungscharstundentermine

Gleisdorf

01.10., 15.10., 29.10.,
19.11., 03.12.

jeweils von 15:00 bis 16:30 Uhr
im Tuttnersaal

Hartmannsdorf

21.10., 18.11., 16.12.,
„Vierteldriba-Treff“

jeweils von 15:15 bis 17:00
Uhr im Gemeinschaftsraum in
Pöllau

Sinabelkirchen

15.10., 12.11.,
26.11., 10.12.

jeweils von 13:30 bis
15:00 Uhr im Pfarrhof

Mini-Stundentermine

jeden Samstag (außer in den
Ferien) von 14:00 bis 15:00
Uhr in der Pfarrkirche

jeden zweiten Samstag (z.B.
01.10, 15.10. - außer in den
Ferien), jeweils von 10:00 bis
11:00 Uhr in der Pfarrkirche

jeden Freitag (außer in den
Ferien), von 16:00 bis 17:00
Uhr in der Pfarrkirche



EINE ZUKUNFT FÜR UNSERE ZUKUNFT.

NACHHALTIG VERANLAGEN, SPAREN UND VORSORGEN MIT RAIFFEISEN.

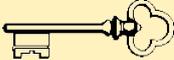
Warten wir nicht auf morgen, sondern gestalten wir schon heute unsere Zukunft. Indem wir nachhaltig veranlagen, sparen und vorsorgen, investieren wir verantwortungsvoll in eine saubere Umwelt und faires Wirtschaften. Mit den Anlage- und Sparprodukten von Raiffeisen. So schaffen wir eine lebenswerte Zukunft für uns alle. Wir macht's möglich.



wirmachtmöglich.at

Schlüssel- und Aufsperrdienst

Bestattung



Alarm- und Videoanlagen
Sicherheitstechnik, Handel

Martin Predota



Pischelsdorf 177
Tel.: 031113 2341
Mobil: 0664 402 24 21
www.predota.co.at
Immer für Sie erreichbar.



mildstein

VON NATUR AUS DAS BESTE

Pischelsdorf – Graz
03113/2332 0316/291343
0664/2801528



Grabanlagen

Grabsteinreinigung
Inschriften - Laternen

Gratis
Beratung und Angebote
Preisvergleiche lohnen sich!



Stiegen - Granitböden
Fensterbänke

Grabanlagen ab €1990.-



0-24 Uhr erreichbar!



Bestattung Großschädl

Gleisdorf, Sinabelkirchen | Markt Hartmannsdorf
Tel. 03112 42990 | Tel. 03114 30400
www.bestattung.grossschaedl.at



PEUGEOT

auto wilfling

Obergroßbau 72
A-8261 Sinabelkirchen
Tel.: 03118 / 8131-0
www.auto-wilfling.at

DER NEUE PLUG-IN HYBRID
OPEL ASTRA
SPRICHT FÜR SICH /



JETZT BEI UNS IM AUTOHAUS!



Autohaus Kramer

Europastraße 1 · 8200 Gleisdorf

Tel: 03112/2533 · Fax: 03112/2533-85

opel.autohauskramer.at · office@autohauskramer.at

Symbelfoto Stand 05/2022. Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP (Stand Mai 2022): CO₂-Emission in g/km: 24 – 25. Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100km: 1,1. Energieverbrauch in kWh/100km: 14,6 – 14,9. Weitere Details im Autohaus und auf opel.at.

Unterstützung der „Impulse“

Um die Kosten unseres Pfarrblattes „Impulse“ zu decken sind wir auf Werbung und Ihre Spende angewiesen. Wir danken den Unternehmen und Ihnen sehr herzlich für Ihre Unterstützung.

Spendenmöglichkeit:

„Pfarrverband Gleisdorf, Hartmannsdorf, Sinabelkirchen Spendenkonto“

IBAN: AT65 2081 5117 0001 1411

Verwendungszweck: „Druckkostenbeitrag“

Kontakt für Werbeeinschaltungen

gleisdorf.pfarrblatt@graz-seckau.at



MEISTERBETRIEB für Exklusivarbeiten aus NATURSTEIN

8200 Gleisdorf, Laßnitzthal 196,

Tel.: 03133 / 2408, Fax: DW 4

www.steinmetz-posch.at

Glasfaser-Internet



Feistritzwerke

 **DIREKT NACH HAUSE**



**Jetzt unter glasfaser@feistritzwerke.at voranmelden,
damit Ihr Gebiet schneller versorgt wird!**

Feistritzwerke-STEWEAG GmbH | Gartengasse 36 | 8200 Gleisdorf | Tel: +43 3112 2653-231 | glasfaser@feistritzwerke.at | www.feistritzwerke.at

April		Gleisdorf		Hartmannsdorf		Sinabelkirchen
Sa., 1.10.	10:30 14:00 14:30 15:00	Taufe Ministunde (Pfarrkirche) Trauung Jungscharstunde (Tuttnersaal)	10:00	Ministunde (Pfarrkirche)	19:00	Hl. Messe m. Verstorbenengedenken
So., 2.10.	08:45 10:15	Hl. Messe - Erntedank Hl. Messe - Erntedank	10:15 11:30	Hl. Messe Taufe	08:45 14:30	Hl. Messe Andacht (Köckenbründl)
Mo., 3.10.	08:00	Hl. Messe				
Di., 4.10.						
Mi., 5.10.	08:00	Hl. Messe	18:30	Hl. Messe (Kloster)		
Do., 6.10.	08:00 08:45	Hl. Messe Legio Mariae (Tuttnersaal)	17:30 18:30	eucharistische Anbetung (Pfarrkirche) Hl. Messe		
Fr., 7.10.	14:00 18:15 19:00	stille Anbetung (Marienkirche) Beichtgelegenheit (Marienkirche) Hl. Messe (Marienkirche)			16:00 17:30	Ministunde (Pfarrkirche) Bibelrunde (Pfarrsaal)
Sa., 8.10.	10:30 14:00	Taufe Ministunde (Pfarrkirche)	19:00	Hl. Messe m. Verstorbenengedenken		
So., 9.10.	08:45 10:15	Hl. Messe Wortgottesfeier m. Tiersegnung	10:15	Hl. Messe - Erntedank	08:45	Hl. Messe
Mo., 10.10.	08:00	Hl. Messe				
Di., 11.10.						
Mi., 12.10.	08:00	Hl. Messe	18:30	Hl. Messe (Kloster)		
Do., 13.10.	08:00 08:45	Hl. Messe Legio Mariae (Tuttnersaal)	17:30 18:30	eucharistische Anbetung (Pfarrkirche) Hl. Messe		
Fr., 14.10.	08:00 14:00	Hl. Messe stille Anbetung (Marienkirche)			16:00	Ministunde (Pfarrkirche)
Sa., 15.10.	10:30 14:00 15:00 19:00	Taufe Ministunde (Pfarrkirche) Jungscharstunde (Tuttnersaal) Hl. Messe m. Verstorbenengedenken	10:00	Ministunde (Pfarrkirche)	13:30	Jungscharstunde (Pfarrhof)
So., 16.10.	08:45 10:15	Hl. Messe Wortgottesfeier f. Kleinkinder	08:45	Hl. Messe	10:15 11:30	Hl. Messe Taufe
Mo., 17.10.	08:00	Hl. Messe				
Di., 18.10.						
Mi., 19.10.	08:00	Hl. Messe	18:30	Hl. Messe		
Do., 20.10.	08:00 08:45	Hl. Messe Legio Mariae (Tuttnersaal)	17:30 18:30	eucharistische Anbetung (Pfarrkirche) Hl. Messe		
Fr., 21.10.	08:00 14:00	Hl. Messe stille Anbetung (Marienkirche)	15:15	„Vierteldriba-Treff“ (Gemeinschaftsraum Pöllau)	16:00	Ministunde (Pfarrkirche)
Sa., 22.10.	14:00 19:00	Ministunde (Pfarrkirche) 19:00 Hl. Messe	13:00	Trauung		
So., 23.10.	08:45 10:15	Hl. Messe Hl. Messe	08:45	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe
Mo., 24.10.						
Di., 25.10.						
Mi., 26.10.	09:30	Hl. Messe (Lanzkapelle-Nitscha)				
Do., 27.10.	08:00 08:45	Hl. Messe Legio Mariae (Tuttnersaal)	17:30 18:30	eucharistische Anbetung (Pfarrkirche) Hl. Messe		
Fr., 28.10.	08:00 14:00	Hl. Messe stille Anbetung (Marienkirche)				
Sa., 29.10.	15:00 19:00	Jungscharstunde (Tuttnersaal) Hl. Messe				
So., 30.10.	08:45 10:15	Hl. Messe Hl. Messe	08:45	Hl. Messe		
Mo., 31.10.	08:00	Hl. Messe			17:00	Allerheiligen/Allerseelen f. Kinder (Pfarrkirche)

Impressum:

Herausgeber: Pfarren Gleisdorf, Hartmannsdorf und Sinabelkirchen;
gleisdorf.graz-seckau.at

Redaktionsteam: Roswitha Moser, Kurt Liechtenecker, Peter Gerstmann,
Gabriele Petschnik, Jakob Zivithal, Maria Pfeifer, Pfarrer Giovanni Prietl,
Raimund Ulz, Katrin Brottrager, Pastoralreferentin Anita Fenz

Layout: Thomas Jeindl

Bildquelle Titelbild: Brottrager

Spendenmöglichkeit: „Pfarrverband Gleisdorf, Hartmannsdorf,
Sinabelkirchen Spendenkonto“ IBAN: AT65 2081 5117 0001 1411

Mai	Gleisdorf		Hartmannsdorf		Sinabelkirchen	
Di., 1.11.	08:45 14:15	Hl. Messe ökum. Wortgottesfeier u. Gräberseg- nung (Friedhof)	13:00	Hl. Messe (Pfarrkirche), anschl. Verstorbenen- gedenken (Kriegerdenkmal) u. Wortgottesfeier m. Gräbersegnung (Friedhof)	13:00	Hl. Messe (Pfarrkirche), anschl. Verstorbenen- gedenken (Kriegerdenkmal) u. Wortgottesfeier m. Gräbersegnung (Friedhof)
Mi., 2.11.	16:30 18:00 19:00	Allerseelen f. Kinder (Pfarrkirche) Hl. Messe Segnung des neu-renovierten Pfarrhofes	18:30	Hl. Messe	17:00	Hl. Messe
Do., 3.11.	08:00 08:45	Hl. Messe Legio Mariae (Tuttnersaal)	17:30 18:30	eucharistische Anbetung (Pfarrkirche) Hl. Messe		
Fr., 4.11.	14:00 18:15 19:00	stille Anbetung (Marienkirche) Beichtgelegenheit (Marienkirche) Hl. Messe (Marienkirche)			16:00 17:30	Ministunde (Pfarrkirche) Bibelrunde (Pfarrsaal)
Sa., 5.11.	10:30 14:00 18:00	Taufe Ministunde (Pfarrkirche) Hl. Messe m. Verstorbenenengedenken	18:30	Hl. Messe m. Verstorbenenengedenken	17:00	Hl. Messe m. Verstorbenenengedenken
So., 6.11.	08:45 10:15	Hl. Messe Hl. Messe od. Wortgottesfeier	10:15 11:30	Hl. Messe Taufe	08:45 14:30	Hl. Messe Andacht (Köckenbründl)
Mo., 7.11.	08:00	Hl. Messe				
Di., 8.11.						
Mi., 9.11.	08:00	Hl. Messe	18:30	Hl. Messe (Kloster)		
Do., 10.11.	08:00 08:45	Hl. Messe Legio Mariae (Tuttnersaal)	17:30 18:30	eucharistische Anbetung (Pfarrkirche) Hl. Messe		
Fr., 11.11.	08:00 14:00	Hl. Messe stille Anbetung (Marienkirche)			16:00	Ministunde (Pfarrkirche)
Sa., 12.11.	10:30 14:00 18:00	Taufe Ministunde (Pfarrkirche) Hl. Messe	18:30	Hl. Messe	13:30 17:00	Jungscharstunde (Pfarrhof) Hl. Messe m. Verstorbenenengedenken
So., 13.11.	08:45 10:15	Hl. Messe Hl. Messe od. Wortgottesfeier	10:15	Hl. Messe	08:45	Hl. Messe
Mo., 14.11.	08:00 18:00	Hl. Messe Bibelrunde d. Frauen (Tuttnersaal)				
Di., 15.11.						
Mi., 16.11.	08:00	Hl. Messe	18:30	Hl. Messe (Kloster)		
Do., 17.11.	08:00 08:45	Hl. Messe Legio Mariae (Tuttnersaal)	17:30 18:30	eucharistische Anbetung (Pfarrkirche) Hl. Messe		
Fr., 18.11.	08:00 14:00	Hl. Messe stille Anbetung (Marienkirche)	15:15	„Vierteldriba-Treff“ (Gemeinschaftsraum Pöllau)	16:00	Ministunde (Pfarrkirche)
Sa., 19.11.	10:30 14:00 15:00 18:00	Taufe Ministunde (Pfarrkirche) Jungscharstunde (Tuttnersaal) Hl. Messe	17:00	Hl. Messe	18:30	Hl. Messe
So., 20.11.	08:45 10:15	Hl. Messe Hl. Messe	08:45	Hl. Messe	10:15 11:30	Hl. Messe Taufe
Mo., 21.11.	08:00	Hl. Messe				
Di., 22.11.						
Mi., 23.11.	08:00	Hl. Messe	18:30	Hl. Messe (Kloster)		
Do., 24.11.	08:00 08:45	Hl. Messe Legio Mariae (Tuttnersaal)	17:30 18:30	eucharistische Anbetung (Pfarrkirche) Hl. Messe		
Fr., 25.11.	08:00 14:00	Hl. Messe stille Anbetung (Marienkirche)			16:00	Ministunde (Pfarrkirche)
Sa., 26.11.	14:00 17:00 18:00	Ministunde (Pfarrkirche) Adventkranzsegnung f. Kinder (Pfarr- kirche) Hl. Messe m. Adventkranzsegnung	17:00	Hl. Messe m. Adventkranzsegnung	13:30 18:30	Jungscharstunde (Pfarrhof) Hl. Messe m. Adventkranzsegnung
So., 27.11. 1. Adventso.	08:45 10:15	Hl. Messe Hl. Messe od. Wortgottesfeier	08:45	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe
Mo., 28.11.	08:00 18:00	Hl. Messe Anbetung (Marienkirche)				
Di., 29.11.						
Mi., 30.11.	08:00	Hl. Messe	18:30	Hl. Messe (Kloster)		

Notfalltelefon: 0676/8742 61 06
Unter dieser Telefonnummer
ist für Notfälle ein Priester im
Großraum Gleisdorf erreich-
bar.



Nähere Infos unter:
www.beratung-ifp.at
T: 0316/825667 (Mo-Do von 8-13 Uhr)
ifp@graz-seckau.at

Kontakt:
E-Mail: pfarrblatt.impulse@gmx.at
(Achtung: neue Mailadresse)
Telefon: 03112/2517
Nächste Ausgabe: 25. November
Redaktionsschluss: 15. November

Getauft wurden

Hannah Brugmayer
 Jasmin Kohlhofer
 Erik Wolfgang Gegenhuber-Heigl
 Paul Caldera
 Jakob Böck-Kerschbauer
 Leon-Jason Kurzmann
 Fabio Kurzmann
 Maglarena Doppelhofer
 Janie Kevin Kotuschek
 Emilian Seidl
 Oliver Seiler
 Liam Knorr-Urdl
 Luca Huber
 Timo Jonathan Fuchs
 Elisa Posch
 Perrine Ariane Königshofer
 Julian Paischer
 Olivia Höller
 Liane Färber
 David Sulzer
 Elia Roßmann
 Martin Amplatz
 Ella Binder

Geheiratet haben

Christian Anton Wurm und Antonia Claudenia Neubauer
 Gerhard und Elisabeth Maria Schaubmayr
 Christian, BEd und Petra Schloffer
 Manfred Adler und Katrin Elisabeth Fuchs, BEd MBA
 Simon Paul und Claudia Theresia Collier
 DDI Dr. Edwin und Ruth Miriam Harrer MA
 Christian und René Stachel (*findet erst am 1.10.statt*)

Zu Gott heimgekehrt sind

Hermann Schinagl, 73 J.
 Leo Bscheiden, 62 J.
 Maria Arzberger, 83 J.
 Johann Haidinger, 86 J.
 Elfriede Paller, 71 J.
 Karl Sailer, 83 J.
 Laura Luttenberger, 16 J.
 Engelbert Steinschaden, 84 J.
 Maria Anna Lafer, 83 J.
 Eduard Kober, 89 J.
 Johann Rosenberger, 91 J.
 Engelbert Reisinger, 87 J.
 Ignaz Nagl, 83 J.
 Karl Kochauf, 74 J.
 Johanna Adhofer, 63 J.
 Mathilde Kulmer, 81 J.
 Rosa Bergling, 96 J.
 Annemarie Novak, 79 J.
 Waltraud Schlacher, 58 J.
 Zázilia Maurer, 70 J.
 Peter Wild, 75 J.
 Franz Glaser, 73 J.
 Franz Reicher, 73 J.
 Ottilie Ruß, 84 J.
 Erika Moritz, 82 J.
 Friederike Schaller, 84 J.
 Theresia Rath, 81 J.
 Ernst Pec, 71 J.
 Johann Berger, 95 J.
 Anna Bachler, 87 J.
 Anna Mauerhofer, 98 J.
 Johann Zrim, 81 J.
 Zázilia Bscheiden, 98 J.
 Gregor Kochauf, 67

Pfarrkanzlei

Aufgrund der Umbauarbeiten befindet sich das Pfarrbüro derzeit im Laurentiraum des Pfarrzentrums.
 Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. von 8:30-12:00 Uhr;
 Tel.: 03112/2517 - gleisdorf@graz-seckau.at

Frieda Schaller

Eine Frau mit einem sehr großen Herzen für ihre Mitmenschen
 (ein Nachruf)



Frau Frieda Schaller ist am 14. August 2022 zu Gott heimgegangen. Sie hat viele Jahre lang sehr aktiv in der Pfarre Gleisdorf mitgearbeitet und so einiges bewirkt. Bereits in ihrer Jugendzeit engagierte sie sich als Jungscharleiterin, später als Firmbegleiterin, Lektorin, Kommunionhelferin, Caritas-Haus-sammlerin und Sternsingerbegleiterin. 15 Jahre lang (von 1988 - 2003) leitete Frau Schaller die katholische Frauenbewegung in Gleisdorf. In dieser Zeit

organisierte sie Ausflüge, Weihnachtsbazare und Suppensonntage zugunsten der Pfarrgemeinde. Sie führte den Krankensonntag ein, half beim Pfarrfest tatkräftig mit und war im Pfarrgemeinderat eine wichtige Säule. Leute anzusprechen und zur Mitarbeit in der Kirche zu motivieren war ihr ein großes Anliegen.

Unendliches Gottvertrauen, ein offenes Herz und offene Hände zeichneten sie ihr Leben lang aus.

Danke für diesen enormen Einsatz in unserer und für unsere Pfarre! Der Segen Gottes möge dich umarmen!

Für den PGR: Bernadette Höfler

Allerseelen mit Kindern erleben

Am 2. November laden wir alle Kinder mit ihren Eltern sehr herzlich ein, mit uns das Fest Allerseelen zu feiern.

Treffpunkt dazu ist um 16:30 Uhr am Vorplatz der Stadtpfarrkirche, anschließend machen wir eine Lichterprozession auf den Friedhof. Die Feier dauert ca. eine halbe Stunde, währenddessen bitten wir darum, dass die Eltern ihre Kinder begleiten.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Das Team des Kinder- und Familienliturgiekreises



„Pfarrfestsonntag“

Am 3. Juli wurde in unserer Pfarre der traditionelle „Pfarrfestsonntag“ gefeiert. Bei herrlichem Sommerwetter war der Platz zwischen Pfarrkirche und Pfarrhof gut mit Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern gefüllt, die gemeinsam mit Pfarrer Giovanni Prietl die Hl. Messe unter freiem Himmel feierten. Für die schöne musikalische Gestaltung der Hl. Messe und der Agape im Anschluss sorg-

te die „Trippl Musi“. Am Ende des Gottesdienstes stellten sich die Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderates vor und im Anschluss lud eine erweiterte Agape mit Würsteln und Getränken zum Verweilen ein. Vergelt's Gott all jenen, die an der Organisation dieses gelungenen Festes beteiligt waren und allen, die durch ihre Spende einen Beitrag dazu leisteten.



Quelle: Suntinger

Auf dem Platz zwischen Stadtpfarrkirche und Pfarrhof wurde am „Pfarrfestsonntag“ die Hl. Messe gefeiert.

Katrin Brottrager

„Miteinander“ ins Kino

Veranstaltung der Pfarre Gleisdorf

Jeden ersten Dienstag im Monat laden wir ein, mit anderen Filmfreunden im Dieselkino Gleisdorf den jeweiligen Film von „Kino anders“ anzuschauen.

- Die Kinokarte besorgt sich jeder/jede selbst
- Treffpunkt ist um 19:15 Uhr im Eingangsbereich des Kinos
- Nach dem Film: gemütlich zusammensitzen, Meinungs austausch, ein wenig plaudern

Auf Ihr/dein Kommen freuen sich
Johanna Gerstmann, Peter Schiefer

Zweite Fußwallfahrt am großen Frauentag

Von Urscha zur Wagnerkapelle
am Steinberg

Es waren erneut einige standhafte, marianische Christen bereit, sich mit uns und unserer himmlischen Königin und Fürbitterin am 15. August um 15 Uhr, bei drückender Hitze auf den Weg zu machen. Wir beteten besonders um Frieden, geistliche Berufungen und einen segensreichen Regen, starteten mit den Eröffnungsgebeten der Legion und dem glorreichen Rosenkranz. Herr Hans Wagner ging wieder mit dem Kreuz voran und gab einen gemächlichen Schritt vor. Mit den Muttergottesrufen zogen wir etwas erschöpft in die Kapelle ein, wo wir noch eine Andacht machten und den priesterlichen Segen erhielten. Danach freuten wir uns sehr auf die

Erfrischung und köstliche Agape, die uns Familie Wagner bereitet hatte. Ein herzlicher und inniger Dank für diese Gastfreundschaft! Sie wurde auch mit Gebet, Segen und Marienlied abgeschlossen. Vergelt's Gott an alle, die sich die Mühe gemacht haben, besonders an unseren geistlichen Leiter Elie Ndadugitse, der sich immer wieder Zeit nimmt für unsere Gemeinschaft.

Für die Legion Mariens
Maria Orthaber



Quelle: Legio Mariae

Von Urscha zur Wagnerkapelle am Steinberg führte der Weg der Wallfahrergruppe am 15. August.



Quelle: Sabina Saurer

Ein Bild der Erstkommunionfeiern in Gleisdorf sind wir Ihnen leider noch schuldig geblieben. Das soll natürlich nicht so bleiben.

Der Kirche ein Gesicht geben



Katharina Doppelhofer

Mein Name ist Katharina Doppelhofer und ich wohne mit meinem Mann Hannes, unseren Kindern Michael (6 Jahre), Bernhard (4 Jahre) und Magdalena (9 Monate) und unserem Hund Sammy seit nunmehr zwölf Jahren in Gleisdorf. Seit November 2017 darf ich in unserer Pfarre die Kleinkinderwortgottesdienste mitgestalten und bin immer noch mit großer Freude dabei. Ich finde es wichtig, dass auch die Kleinsten in unserer Pfarre Platz haben und in kindgerechter Weise das Wort Gottes hören dürfen. Es ist immer schön zu sehen, mit welcher Begeisterung Kinder Geschichten aus der Bibel hören, mit uns singen und basteln. Ich freue mich, dass ich mich nun auch im Pfarrgemeinderat einbringen kann und das Pfarrleben so aktiv mitgestalten darf.

Der Glaube an Gott ist eine tragende Säule in meinem Leben. Ich finde es tröstlich zu wissen, dass Gott seine Hand über uns hält, einen Plan für unser Leben hat, uns bedingungslos liebt und uns so annimmt, wie wir sind. Gleichgültig welche Fehler wir in unserem Leben machen, wir dürfen immer zu Gott kommen und er wird uns vergeben.

Ich hoffe, dass durch meinen Beitrag in der Pfarre Menschen berührt werden und gern in die Kirche kommen. Glaube lebt auch von der Gemeinschaft in unserer Pfarre!

Adventkranzmarkt mit Mehlspeisverkauf

Am Samstag, den 26. November bieten wir von 8.30 bis 12.00 Uhr in und vor dem Pfarrzentrum Adventkränze und Mehlspeisen zum Verkauf an. Der Erlös kommt der Pfarre Gleisdorf zugute.

Für den Adventmarkt bitten wir um Mehlspeispenden, die am Freitag dem 25. November abgegeben werden können. Herzliches Dankeschön im Voraus.

Aktive Frauen der Pfarre Gleisdorf



Getauft wurden

Mathilda Lipp
Elena Paar
Michael Fasching
Annika Fasching-Heckele
Isabell Fasching-Heckele
Thomas Ladenhauf
Matteo Hans Uschan
Dominik Häusler
Marie Minkowitz

Geheiratet haben

Robert Paul und Jerney Deborah Kothgasser
Ing. Thomas und Anna Schmidt
Bernhard und Sonja Maier
Christine Schmidt-Weiß und Stefan Weiß
Andreas und Verena Höfler
Ing. Josef und Lisa Thaller

Zu Gott heimgekehrt sind

Monika Neuherz, 51 J.
Gisela Rabl, 76 J.
Maria Anna Haidinger, 82 J.

Tauftermine

nach telefonischer Vereinbarung

Beichtgelegenheit

nach telefonischer Vereinbarung

Pfarrkanzlei

Mi. von 09:00-11:00 Uhr
Fr. von 10:00-12:00 Uhr;
Tel.: 0676 8742 6311
hartmannsdorf@graz-seckau.at

Jungschar

Maria Gerstl und Ulrich Sonnleitner laden alle Kinder im Volksschulalter und darüber hinaus herzlich zur Jungschar, zum „Vierteldriba-Treff“, ein - die nächsten Termine sind am 21.10., 18.11., 16.12, jeweils von 15:15 bis 17:00 Uhr

Erster Auftritt für den neuen Pfarrgemeinderat

Die Organisation der Pfarr-Agape war die erste Herausforderung für den neuen Pfarrgemeinderat. Doch mit vielen fleißigen Helferinnen und Helfern bewahrheitete sich das Sprichwort: „Viele Hände schaffen der Arbeit ein schnelles Ende!“

Am Sonntag, den 31. Juli, war es soweit: Im Rahmen der Hl. Messe, die durch die Gruppe „Stimmzauber“ wunderschön gestaltet wurde, stellten sich die Mitglieder des Pfarrgemeinderates vor. Nach der Messe begrüßte die Trachtenkapelle bei herrlichem Wetter die zahlreichen Gäste auf der Pfarrwiese und spielte festlich auf. Um 11:00 Uhr erschien der Freund aller Kinder: der Kasperl. Er bedankte sich im Namen der gesamten Pfarrbevölkerung bei Katrin Brottrager für ihren jahrelangen Einsatz in unserer Pfarre. Im Anschluss verfolgten viele Kinder gespannt das Stück: „Kasperl und das



Quelle: Brottrager

Mit viel Engagement übernahm der neue Pfarrgemeinderat in die Organisation des „Pfarrfestsonntages“.

Schlossgespenst“. Danach fand diese Pfarr-Agape einen gemütlichen Ausklang und sowohl der Kasperl als auch der neue Pfarrgemeinderat waren froh, die erste Herausforderung gut gemeistert zu haben.

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren für die Sachspenden, bei der Gruppe „Stimmzauber“ und der Trachtenkapelle für die musikalische Gestaltung, bei den Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben, und bei der Pfarrbevölkerung für die zahlreichen Mehlspeisspenden.

Ulrich Sonnleitner im Namen des gesamten Pfarrgemeinderates

Mit Gottes Segen durch das erste Schuljahr

Maria Gerstl und Ulrich Sonnleitner gestalteten am Samstag vor Schulbeginn eine Segensfeier für alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger. Lieder, ein kindgerechter Bibeltext und Gebete zum Mitsprechen sollten den Kindern, Eltern und Großeltern die schützende Zuwendung Gottes auch im neuen Lebensabschnitt der Kinder näher bringen. Am Ende bekamen die



Quelle: Brottrager

Mit Gottes Segen gingen die Schulanfängerinnen und Schulanfänger in einen neuen Lebensabschnitt.

Eltern die Gelegenheit, ihre Kinder zu segnen und umgekehrt durften auch die Kinder ihren Eltern bei einem Segensgebet die Hände auflegen.

Katrin Brottrager

Eröffnungsgottesdienst der VS Markt Hartmannsdorf



Quelle: Drvoderic

Am Freitag, den 16. September feierten die Volksschulkinder mit ihren Lehrerinnen und einigen Eltern in der Kirche den Eröffnungsgottesdienst. Die Feier, die unter dem Motto „Jesus, Freund der Kinder“ stand, leitete liebe- und humor-

voll Pfarrer Giovanni Prietl. Am Ende des Gottesdienstes segnete er durch Handauflegung die Kinder der ersten Klassen und wünschte ihnen Freunde und viel Freude in der Schule.

Stjepan Drvoderic

Fusswallfahrt Pöllau

Nach zweijähriger Unterbrechung haben sich einige Pöllauerinnen und Pöllauer am 24. Juli wieder auf den Weg nach Eichkögl gemacht. Diese Wallfahrt



Müde aber bereichert kamen die Wallfahrerinnen und Wallfahrer aus Pöllau in Eichkögl an.

geht auf ein Vermächtnis zurück, als mehrere Häuser von Pöllau vor mehr als 140 Jahren einer Feuersbrunst zum Opfer fielen. Seither findet jährlich, rund um den Anna-Sonntag, die Fußwallfahrt statt. Das gemeinsame Gehen im Gebet und im Austausch mit Nachbarn und Freunden hat allen sehr gut getan. Müde, aber bereichert, wurde die Messe in Eichkögl gefeiert und persönliche Anliegen in die Feier, die von Ferdinand Kochauf mitgestaltet wurde, eingeschlossen.

Anni Liebmann

Seniorenwallfahrt nach Mariazell

Mitte September fand die Wallfahrt des Seniorenbundes nach Mariazell statt. Wie gewohnt war der Bus bis zum letzten Platz belegt. Pfarrer Giovanni Prietl begleitete die Reise und zelebrierte die Hl. Messe. Martha Fuik, Hermi Sampl und Jörg Pailer unterstützten ihn dabei. Ausdrücklich gelobt wurde die perfekte Organisation der Reise durch Obmann und Reisereferenten Josef Timischl.

Heinrich Kienreich



Obmann Josef Timischl, der Organisator des Ausfluges, führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Seniorenwallfahrt gut nach Mariazell und wieder zurück.

Treffen mit Sr. Emilie im Gemeinschaftsraum Pöllau

Es gehört schon zur Tradition, dass es im Gemeinschaftsraum Pöllau ein Treffen mit Sr. Emilie gibt, wenn sie auf Heimaturlaub ist. Wir konnten wieder viel von ihrer Arbeit im Schü-



Bei ihrem Heimatbesuch gab Sr. Emilie wieder Einblick in ihre Arbeit im Schülerinternat in Südafrika.

lerinternat in Südafrika erfahren. Im Laufe des Abends wurden auch einige Themen angesprochen, wie die Not in den Slums, der Ordensnachwuchs und einige schöne Erlebnisse im Rahmen ihres missionarischen Wirkens. Beim Abschied war etwas Wehmut dabei, da Sr. Emilie aufgrund ihres fortgeschrittenen Alters befürchtet, dass es ihr letzter Heimatbesuch sein dürfte. Ein musikalischer Beitrag, dazu eine kleine Bewirtung, ein gefülltes Spendenkörbchen und den Segenswunsch für die Zukunft beendeten den schönen Abend mit Sr. Emilie.

Josef Ulz

Der Kirche ein Gesicht geben



Erika Steiner

Ich heiße Erika Steiner, komme aus Bärnbach-Kogl und bin verheiratet, habe zwei Kinder und fünf Enkelkinder.

Seit Juli bin ich im Team des Pfarrgemeinderates und fühle mich hier sehr wohl. Die Pfarr-Agape haben wir – so glaube ich – ganz gut gemeistert. Es warten aber sicher noch viele schöne Dinge auf uns.

Besonders freut mich aber auch, dass eines meiner Enkelkinder schon als Ministrantin in der Kirche mitwirkt. Da wir berufsbedingt in Graz wohnen, sind meine Kinder auch in Graz zur Schule gegangen. Wir gehörten zur Pfarre Karlau. Da war ich auch Erstkommunion- und Firmbegleiterin für meine Kinder.

Meine Leidenschaft ist mein Garten, aber ich reise auch gerne.

Mein Wunsch als Pfarrgemeinderätin ist in den nächsten Jahren, dass wir einiges gestalten können. Aber wichtig ist mir auch, dass wir viele Menschen ins Boot holen können. Denn nur gemeinsam sind wir stark.

Getauft wurden

Milla Lilli Pernat
 Johanna Maria Noll-Rimser
 Theodor Baumgartner
 Emilian Martin Grasmugg
 Daniel Gerhard Koch
 Nina Grabner
 Tobias Zengerer
 Marie Biber
 Finn Pfeffer
 Sophie Scheibelhofer
 Felix Ambro

Geheiratet haben

Sabrina und Patrick Payerhofer
 Manuela und Jürgen Franz Gerstl
 Karin und Harald Zengerer
 Ingrid und Christoph Szutiak

Zu Gott heimgekehrt sind

Karl Lieb, 75 J.
 Hilda Pußwald, 67 J.
 Juliana Groß, 84 J.
 Margaretha Spirk, 91 J.
 Adolf Hierzer, 83 J.
 Rupert Höfler, 83 J.

Tauftermine

nach telefonischer Vereinbarung

Beichtgelegenheit

nach telefonischer Vereinbarung

Pfarrkanzlei

Dienstag und Donnerstag:
 09:00 bis 11:00 Uhr
 Tel.: 0676 8742 6404
 sinabelkirchen@graz-seckau.at

Alle Jahre wieder

Um den 15. August findet traditionell die Fußwallfahrt von Sinabelkirchen nach Mariazell statt. In fünf Tagen von zu Hause bzw. in vier Tagen von Eibisberg erreichten auch heuer wieder 16 Wallfahrerinnen und Wallfahrer ihr Ziel, die Basilika in Mariazell. Ihr Weg führte sie über die Sommeralm auf die Schanz, von dort aus auf die Stanglalm, hinunter ins Tal nach St. Barbara im Mürztal und zu guter Letzt über die Hohe Veitsch und das Niederalpl hinein nach Mariazell. Beim Gottesdienst in der Michaeli-Kapelle in Mariazell wurden auch die Krankgewordenen

bzw. Verletzten ins Gebet mithineingenommen, die leider nicht oder nur teilweise mitgehen konnten.

Katrin Brottrager



Quelle: Brottrager

Die vielen Eindrücke und Gespräche während der Pilgerreise machen neben Mariazell auch den Weg zum Ziel.

Rückblick auf das Pfarrfest

Am 21. August, drei Tage vor dem Gedenktag des Hl. Bartholomäus, wurde wieder das Pfarrfest gefeiert. Nach dem Festgottesdienst lud der neue Pfarrgemeinderat zum Frühschoppen rund um die Pfarrkirche ein.

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die so tatkräftig am Gelingen unseres Pfarrfestes beteiligt waren. Ein großes Danke an den Sunrise-Chor für die Gestaltung des Festgottesdienstes und an die Musik Sinabelkirchen für die musika-



Quelle: Pfeifer

Der Frühschoppen fand euch heuer wieder rund um die Pfarrkirche statt.



Quelle: Pfeifer

Sehr beeindruckend war die große Schar an Ministrantinnen und Ministranten, die gekommen waren, um Katrin Brottrager als Pastoralreferentin zu verabschieden.

liche Unterhaltung beim Frühschoppen. Dankeschön an alle Sponsoren und euch, liebe Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohner, für euren Besuch!

**Gertrude Timischl
 für den Pfarrgemeinderat**



Quelle: Kinderliturgiekreis

Familiengottesdienste finden wieder statt

Nach der Sommerpause lädt das Team des Kinderliturgiekreises wieder sehr herzlich zu den Familiengottesdiensten ein. Diese finden im Rahmen der Sonntagsmesse an jedem dritten Sonntag im Monat, um 10:15 Uhr statt. Eine Ausnahme ist der Familiengottesdienst im Oktober, dieser wird am Weltmissionssonntag, den 23. Oktober, um 10:15 Uhr, gefeiert.

Ehejubiläumssonntag

Viele Paare sind wieder der Einladung zum Gottesdienst mit den Jubelpaaren des heurigen Jahres gefolgt und feierten gemeinsam mit Pfarrer Giovanni Prietl, dem Elisabethkreis und der Gottes-



Quelle: Suntinger

Der Segen Gottes möge die Jubelpaare auch weiterhin durch ihre Ehe begleiten.

dienstgemeinde ihr Ehejubiläum. Für die stimmungsvolle musikalische Gestaltung der Hl. Messe sorgte der „Gemischte Chor“. Im Anschluss an die Hl. Messe lud der Elisabethkreis zum Pfarrcafé.

Katrin Brottrager

Der Kirche ein Gesicht geben



Maria Predota

Mein Name ist Maria Predota und ich wohne seit knapp 45 Jahren in Forstberg.

Aufgewachsen bin ich in einer Großfamilie in Oberrettenbach. Glaube, liturgische Feste und Feiern waren selbstverständlich und von großer Bedeutung.

Trotzdem spürte und erlebte ich schon in jungen Jahren die Kluft zwischen Glauben und Kirche.

In der Pfarre Sinabelkirchen fühlte ich mich von Anfang an sehr wohl, war mit Freude Tischmutter und Firmbegleiterin und half gerne bei den Pfarrfesten.

Beinahe 40 Jahre in der Altenpflege haben meinen Zugang zur Kirche gefestigt und ich durfte mit einem tollen Team Feste, Feiern und Gottesdienste gestalten.

Besonders wichtig ist mir empathischer, würde- und respektvoller Umgang mit jedem Menschen und der gelebte Hospizgedanke.

Ich freue mich auf die Arbeit im Team der Pfarre. Verschiedene Blickpunkte, Zugänge und Ideen für ein lebendiges Pfarrleben sind für mich Geschenk und Auftrag.

Adventkonzert

Am 1. Adventsonntag, den 27. November, um 17:00 Uhr, lädt die Pfarre wieder sehr herzlich zum Adventkonzert in die Pfarrkirche ein. Beiträge verschiedenster Musikgruppen sorgen wieder für ein buntes und stimmungsvolles Programm. Im Anschluss daran sorgt der Elisabethkreis mit Tee und Lebkuchen für das leibliche Wohl.



Quelle: Pfeifer

Gratulation zum diamantenen Priesterjubiläum

Am 8. Juli 1962 wurde Josef Rosenberger zum Priester geweiht und so beging er heuer sein 60-jähriges Priesterjubiläum. Aus diesem Anlass versammelten sich Verwandte und Bekannte aus der Heimat in der Kapelle in Unterrettenbach, um mit ihm im kleinen Kreis dieses Jubiläum zu feiern.

Katrin Brottrager



Quelle: Suntinger

60-Jahre Priestersein feierte Josef Rosenberger in seiner Heimat in Unterrettenbach.

Bildstock erstrahlt in neuem Glanz



Quelle: Timischl

Rechtzeitig zur Feier des Feuerwehrfestes wurden die Renovierungsarbeiten des Bildstocks in Egelsdorf abgeschlossen. Ein großer Dank er-

geht an alle freiwilligen Helfer und an die Firma Nagl. Ein besonderes Dankeschön gilt der Familie Erwin Nagl, welche mit vollem Einsatz stets vor Ort war. Für die finanzielle Unterstützung seitens der Marktgemeinde und für die Spenden der Bevölkerung sage ich ein herzliches Vergelt's Gott.

Gertrude Timischl

Die Renovierungsarbeiten beim Bildstock in Egelsdorf sind abgeschlossen.

Vorstellung der neuen Pfarrgemeinderätinnen und -räte



Bernadette Höfler



Elisabeth Egger



Erwin Gerstmann



Gabi Konrad



Josef Rosenberger



Anna Gerstmann



Katharina Doppelhofer



Christoph Grassmugg



Eva Pölzl



Hermenegild Bauer



Christine Schantl



Nina Engel



Ursula Ellmer-Schaumberger



Renate Dohmen



Erika Steiner



Tamara Schnalzer



Thomas Lafer



Gottfried Lafer



Ulrich Sonnleitner



Anna Liebmann



Birgit Lipp



Hermi Sampl



Sylvia Stefan



Maria Predota



Maria Lipp



Dagmar Berghold



Eduard König



Gertrude Timischl



Josef Kölbl



Lukas Pfeifer